

29. „Schule ohne Rassismus“ im Land

ANNWEILER: Trifelsgymnasium ausgezeichnet

Am Montagabend zeichnete Una Patzke von der Landeszentrale für politische Bildung das Trifelsgymnasium Annweiler in einer Feierstunde mit dem Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ aus. Das Trifelsgymnasium ist die 29. Schule in Rheinland Pfalz, welche diese Auszeichnung bekommt.

Dieser Titel stehe für Integration, Frieden und Engagement, Dinge die eigentlich selbstverständlich sein sollten, so wolle es das Grundgesetz, sagte Una Patzke, Landeskoordinatorin dieses Projekts, und erläuterte weiter: „Trotzdem gibt es immer noch Rassismus an den verschiedensten Orten, auch in der Schule. Das fängt bei dummen Sprüchen an und endet im Rassismus. Genau hier setzt das Projekt an.“ Die Schüler entscheiden dabei aus eigenem Antrieb, wie sie die Zukunft an ihrer Schule gestalten wollen. Das Projekt solle sensibilisieren und zur gegenseitigen Akzeptanz motivieren.

Oberstudiendirektor Philipp Gerlach begrüßte Kirchenpräsident Christian Schad, der die Schirmherrschaft für dieses Projekt übernommen hat. Außerdem durfte Gerlach den Bildungsdezernenten, Oberkirchenrat Rainer Schäfer, sowie Stadtbürgermeister Thomas Wollenweber willkommen heißen. Gerlach lobte die Schülervertretung für ihre Initiative: „Nachdem die Schülervertretung auf dieses Netzwerk aufmerksam geworden war, wurde uns schon im ersten Gespräch bewusst, welches Engagement dabei gefordert werden würde. Die Schüler haben sich mit dieser Auszeichnung verpflichtet. Gewalt, Diskriminierung und Ausgrenzung zu bekämpfen.“ Una Patzke unterstützte Gerlachs Aussage: „Die Schüler sind verpflichtet, mindestens einmal im Jahr

mit einem Projekt zu zeigen, dass sie diese Einstellung leben.“

Christian Schad machte deutlich, an welchem historischen Tag die Schule diese Auszeichnung verliehen bekommt: „Ein Tag, an dem einerseits 1938 tausende Synagogen und Geschäfte von Juden durch die Nationalsozialisten zerstört wurden und an dem andererseits die friedliche Revolution von 1989 – der Mauerfall – stattfand. Am 9. November 2009 setzt das Trifelsgymnasium Annweiler ein Zeichen. Ein Zeichen wie ein Senfkorn, aus dem vieles werden kann für eine Kultur gegenseitiger Achtung in unserer Gesellschaft.“

„Viele sagten anfangs, dass Rassismus kein Problem an unserer Schule sei, doch Mobbing ist ein Problem, mit dem auch wir uns beschäftigen müssen“, sagte Lisa Leininger von der Schülervertretung. Des Weiteren hat die Schule das Basiszertifikat vom Verein EchriS (Evaluation christlicher Schulen) erhalten, der die Entwicklung christlicher Schulen fördert. „Die Bundesländer haben sich in den letzten Jahren sehr intensiv um die Qualitätsentwicklung an ihren Schulen bemüht. Damit insbesondere Schulen in christlicher Trägerschaft bei der Schulentwicklung auch die Möglichkeit eigener Wege haben, wurde ein alternatives Evaluationsmodell für Schulen christlicher Prägung entwickelt“, erklärte Rainer Schäfer: „Genau vor einem Jahr wurde EchriS an dieser Schule ins Leben gerufen. Man hat hier eine hervorragende Entwicklung durchgemacht.“

„EchriS besteht aus sechs Dimensionen: Bildung, Betreuung, Erziehung, Hoffnung, Klarheit und Verantwortung. EchriS ist jedoch nur ein Instrument, was die Schule kann und will, weiß sie selbst“, fügt der Moderator des Förderprojekts, Jürgen Franzen, hinzu. (bhi)

Rheinpfalz 11. 11. 2009